

Heimat – und die Veränderung unserer Gesellschaft

von Barbara Weigel-Hebenstreit

Ich spüre förmlich, wie einige alleine bei diesem „Begriff“ schon leicht zusammen zucken.

Sei es vor Überraschung, vor Schreck, was mag denn jetzt wohl wieder kommen, vor heimlichem, vom derzeitigen Staat verordneten Schuldgefühl, oder was auch immer der Grund sein mag...

Vielleicht ist aber der ein oder andre auch nur neugierig, was ich jetzt schon wieder „vorhabe“

Ich mache mir in letzter Zeit vermehrt Gedanken über den Zerfall und die deutliche Veränderung unsrer Gesellschaft und der Menschen, die in unsrer derzeitigen Gesellschaft leben ...

Ich erlebe in der letzten Zeit immer häufiger, daß Menschen um mich herum, egal wo, einfach auch nur im Alltäglichen zunehmend gereizter, ungeduldiger, aggressiver, gewaltbereiter, rücksichtsloser, egoistischer, selbstüchtiger, aber vor allem leider auch unsensibler, empathieloser, liebloser und wenig hilfsbereit sind.

Woran liegt das?

Ich erinnere mich, dass ich als Kind im Grunde nur eines wichtig fand: Liebe und Geborgenheit...

Das erfuhr man durch die Eltern und sein Zuhause. Und das Zuhause war nicht nur die Wohnung oder das eigene Haus, sondern auch die eigene Heimat: Der Ort, in dem man lebte, den man kannte, Freunde hatte, zur Schule ging und seine Freizeit verbrachte...

Geborgenheit, Sicherheit und auch so etwas wie Liebe, fand man in den

Gewohnheiten, Gebräuchen, Ritualen, Sitten und der ganz individuellen Erziehung und den Gepflogenheiten in seinem Land...

Ich bin der Überzeugung, dass genau DIES, die eigenen Wurzeln, die Identifizierung mit seinem Land und den darin lebenden Menschen, die genauso empfinden und leben wie man selbst, zu spüren, die gleichen Bedürfnisse zu haben, ähnliche Vorstellungen vom Miteinander und der Zukunft zu haben, gemeinsame Wertevorstellungen, daß genau DAS Heimat, Sicherheit und Geborgenheit ausmachen...

Ich denke, daß all die oben von mir zuvor genannten negativen Eigenschaften und Verhaltensweisen nur daher rühren, dass uns das Heimatgefühl abhandengekommen ist....

Oder: vorsätzlich abhanden genommen wird!

Man nimmt uns täglich durch die derzeitige Multikulti-Politik immer mehr von unsrer eigenen Identität, unsrer eigenen Kultur, unsres Heimatgefühls, welches doch für jedes Individuum so wichtig ist

Ich erinnere mich an Freizeiten mit Freunden, als man um ein Lagerfeuer saß, Gitarre und Mundharmonika spielte, sang und vielleicht den ersten Joint ausprobierte...

An Schnitzeljagden, Fahrradtouren um den Bodensee, Nachtwanderungen mit Gruselgeschichten und die erste heimliche Liebe...

Dann das Erwachsenwerden, Studieren, nächtelang feiern bei Kerzenlicht und viele wilde Nächte.

Aber alles damals ohne Angst, ein „Zuhause“, unter Menschen, die wie ich empfanden, die wie ich fühlten und die meine Heimat, meine Geborgenheit bedeuteten...

Das alles machte für mich Deutschland aus, das war für mich wichtig, das gab mir ein vertrautes Gefühl von Schutz, Sicherheit, Geborgenheit und Heimat...

Ich vermisse täglich mehr meine Wurzeln. Sie werden uns genommen und durch „Multikulti“ ersetzt.

Ich denke, durch diese Entwurzelung, durch den Verlust des Heimatgefühls fühlen wir uns (zumindest geht es MIR immer öfters so) irgendwie „verloren“.

Und wer sich verloren fühlt, heimatlos und unsicher, wer kein Zuhause mehr hat, der wird, ohne vielleicht sogar genau zu wissen warum, irgendwann unruhig, unzufrieden, gereizt, aggressiv und all das zu Anfang Beschriebene...

Multikulti kann einfach nicht gut gehen, Multikulti wird auch nie gut gehen! Zumindest nicht in diesem Ausmaß, und vor allem nicht, wenn Multikulti anfängt, UNS zu unterdrücken.

Und schon gar nicht, wenn wir uns immer mehr und vor allem dem Islam unterwerfen sollen und UNSRE Gesetze immer mehr zugunsten anderer Kulturen, in erster Linie des Islam, angewandt werden.

Die Facebook-Bloggerin Barbara Weigel-Hebenstreit lebt im Raum Stuttgart.
Ihre Kolumnen auf *conservo* treffen jeweils auf eine ungewöhnlich hohe und positive Leserresonanz.

Quelle: [conservo.wordpress vom 27.08.2016](http://conservo.wordpress.com/2016/08/27/)